

Merklblatt bei Kopfläusen

Grundsätzliches

Das Vorkommen von Kopfläusen ist auf der ganzen Welt häufig. Hauptsächlich Kinder sind davon betroffen, aber auch bei Erwachsenen sind Läuse nicht selten. Oft beobachtet man ein epidemieartiges Auftreten nach den Schulferien.

Kopfläuse sind kein Zeichen mangelnder Hygiene, sondern ein Zeichen enger Sozialkontakte. Jede Familie kann davon betroffen sein.

Was ist zu tun?

Lehrpersonen

Besteht bei Schülerinnen und Schülern ein Verdacht auf Kopfläuse, informieren die Lehrpersonen die Schulleitung. Sie ordnet eine Kontrolle durch die Lausfachperson an. Diese Kontrolle wird so schnell wie möglich durchgeführt.

Lausfachperson

Die Lausfachperson führt bei den betroffenen Kindern und deren Geschwistern eine Kontrolle durch, da Familienangehörige für eine Ansteckung besonders gefährdet sind. Sie leitet entsprechende Massnahmen ein und gibt ein Informationsblatt ab, in dem das Vorgehen für die Behandlung von Kopfläusen beschrieben ist. Bei Bedarf unterstützt und berät sie die Eltern.

Eltern

Eltern die bei ihren Kindern Kopfläuse feststellen melden dies der Klassen- oder Kindergartenlehrperson, damit eine weitere Verbreitung möglichst verhindert werden kann.

Produkte zur Bekämpfung von Kopfläusen

Der Kauf der entsprechenden Läusebekämpfungsmittel ist Sache der Eltern.

Kontrolle einer Schulklasse

Die Lausfachperson kontrolliert die Köpfe der Kinder auf Läuse und Nissen, wenn bei zwei Kindern an einer Klasse Kopfläuse festgestellt werden.

Weiter Informationen

Schulärztlicher Dienst des Kantons Zürich

[Schulinfo Schulärztlicher Dienst | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)

Steinmaur, im September 2022